

Allgemeine Zeitung
Lokalredaktion Rosendahl
Redaktion Kreis Coesfeld



FRAKTIONSVORITZENDER
im Rat der Gemeinde Rosendahl
Winfried Weber
Waldweg 25
48720 Rosendahl - Holtwick
☎ 02566-1887
E-mail: Weber-Rosendahl@web.de.de

Rosendahl, den 12.10.2023

LESERBRIEF

Sehr geehrte Damen und Herren,
mein Leserbrief bezieht sich auch auf die AZ-Berichterstattung Rosendahl vom 12.10. 23
„Grüne bedauern Entwicklung bei Holtwicker Sporthalle – OGS-Räume und
Dorfgemeinschaftshaus gewünscht“

Empörung!

In der Ratssitzung am 27.05.2021 wurde nach langen Diskussionen in „Öffentlich“ zur
Sporthalle in Holtwick beschlossen (Vorlage X/114) Auszug:

a) Im Verfahren bleiben alle Optionen offen - Neubau Sporthalle, Sanierung Altbestand,
Kombination mit OGS oder OGS alleine. Im nächsten Planungsschritt wird die Grundlage für
eine Abwägung des nächsten Planungsschrittes gelegt.
Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, die Nein-Stimmen kamen aus der
CDU-Fraktion.

b) Für die mögliche Erweiterung/Sanierung der OGS/Turnhalle Holtwick werden für die
Planung 50.000 € aus dem Produkt 09.001 Räumliche Planung und Entwicklung, Sachkonto
729150 – Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen – außerplanmäßig zur Verfügung
gestellt. Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen.

Klarer Auftrag an den Bürgermeister. Das hat ihn belegt nicht interessiert, im Gegenteil, er
hat eigenständig einen Förderantrag für einen Neubau mit weitgehend bindender Planung
gestellt, den der Rat noch nicht mal kannte. Der Bürgermeister wollte immer den Neubau. Der
Rat ist aber der Souverän – der Bürgermeister hat einen Auftrag auszuführen, ob es ihm
gefällt oder nicht! In Rosendahl ist alles anders. Aber, konnte der Bürgermeister eigenständig
einen Förderantrag für ein Millionenprojekt stellen, ohne eine vorherige Kenntnisnahme und
Zustimmung des Rates? Entspricht es den Korruptions-Verhinderungsregeln, wenn der
Bürgermeister eine für die Förderung bindende Planung, für ein ca. 6 Millionenprojekt,
eigenständig an ein von ihm ausgesuchtes Büro vergibt? Dass dann auch noch alles in

„Nichtöffentlich“ beraten und entschieden wurde ist skandalös, was ich im (abgelehnten) Antrag auf Beratung in „Öffentlich“ und in der anschließenden nichtöffentlichen Beratung auch deutlich zum Ausdruck gebracht habe. Resultat, eine Ratsmehrheit hat den unlegitimierten Förderantrag mit weitgehend bindender Planung im Nachhinein abgesegnet. Was hier läuft, welche Interessen wer verfolgt – keine Ahnung – für mich ist es jedenfalls ein Skandal und empörend!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Rudolf W. W.', written in a cursive style.